

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Süntersberg.** — Die neue Schule wurde in feierlicher Weise im Beisein des Kreisinspektors Dr. Hansen (Grossen a. D.) eingeweiht. Das von Maurermeister Schmidt (Grossen a. D.) erbaute vierklassige Schulhaus mit Lehrwohnung kann als ein Schmuckstück der Gemeinde bezeichnet werden.

**St. Dreuzig.** — Das Ortliche Ziegeleigrundstück in Klein-Danzig wurde in der Zwangsversteigerung vom Hauptgläubiger, Rentier Dreuzer in Gaden, meistbietend erworben.

**Königsvalde.** — In Arensdorf bei Königsvalde blitze die Arbeiter Weiland vom Wagen, wurde überfahren und tödlich verletzt.

**Gradow.** — Der hiesige Lehrer Schulz kann auf eine 25-jährige Dienstzeit in den zu einem Schulverband vereinigten Gemeinden Gradow und Krennath zurückblicken.

**Gros-Döbern.** — Beim Dreschen mit der Dreschmaschine verunglückte dieser Tage die Ehefrau des Ziegeleiarbeiters Richters von hier. Die Bedauernswerte geriet mit ihren Kleidern in das Wellenrad der Transmissions- und Dreschmaschine. Ehe die Maschine zum Stillstand gebracht werden konnte, wurde die Frau mehrere Male herumgeschleudert, wobei sie schwere Verletzungen am Kopfe und einen Armbruch erlitt.

**Seebitz.** — Zur Bänderung seiner Schmerzen hatte der Arzt dem Arbeiter Fritsch von hier ein kühles Opium verschrieben, wovon der Kranke mehrmals am Tage einige Tropfen nehmen sollte. Um möglichst schnell von seinem Schmerzensbisse zu werden, trank er den Inhalt des Fläschchens in einem Zuge aus und mußte diese selbsttätige Tat mit dem Tode büßen.

**Senftenberg.** — An Stelle des bisherigen Senators Kerber, der sein Amt freiwillig niedergelegt hat, wurde der Kupferschmiedemeister Caplid gewählt.

**Provinz Ostpreußen.**

**Al. Heyde.** — Der Rentenerwähler Gottfried Schindler und seine Ehefrau Charlotte, geb. Kerpert, Klein-Hende, feierten das Fest der Goldenen Hochzeit.

**Landenberg.** — Der Briefträger Pralle, der die Post von Landenberg nach Dinten fuhr, ist nach Unterbringung von mehreren kleineren Geldbeträgen seit einigen Tagen verschwunden.

**Detelsburg.** — Die Wirtin Ernestine Lange, bei dem Fleischermeister Schulz in Stellung, wurde mit durchschnittenem Hals tödlich aufgefunden.

**Illitz.** — Der Schneidermeister Martin Gottschalk aus Alt-Stremchen hatte den Schafstod des Bekkers Storinus von dort eines Nachts brennend verlegt, daß der Bod, der einen Wert von 40 Mark hatte, verbrühte. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis.

**Wassenburg.** — Vor einigen Tagen verletzte sich der 46-jährige Ziegeleiarbeiter Dornitz in Pätzsch einen Arm. Es trat bald Blutergussung ein, welcher der Mann inzwischen erlegen ist.

**Provinz Westpreußen.**

**Klosterberg.** — Auf Reudel bei Fressfurt verstarb, nachdem er einige Tage vorher von einem Schlaganfall betroffen worden war, Herr Rittergutsbesitzer Major a. D. Otto v. Aeneanderhoff und v. Hindenburg.

**Schwep.** — Der Kaufmann August Knopf, eine in der Stadt wie in dem Kreise hochangesehene Persönlichkeit, ist infolge eines Schlaganfalls plötzlich gestorben.

**Liegenhof.** — Ein selbstenes Fest feierte kürzlich die in Niederwiesensfeld weit und breit bekannte und beliebte Gebarme Frau Bogt-Hilfenau; sie kann auf eine 40 Jahre lange Amtstätigkeit zurückblicken.

**Thorn.** — Die Nachtwächter sollen hier in der Innenstadt abgestellt und an deren Stelle Polizeibeamte für den Nachtdienst angestellt werden.

**Wandenburg.** — Hier feierte der Lehrer em. Herr Theodor Präger mit seiner Ehegattin die goldene Hochzeit.

**Provinz Posen.**

**Asia.** — Dem Gutinspektor Paul Wisner zu Wierzoula, der den Milchhändler Franz Krenzler mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet hat, ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

**Krotoschin.** — Der Name der Landgemeinde Konarzewo hiesigen Kreises ist in „Konarow“ und der des Gutsbezirks Konarzewo in „Konarow“ umgewandelt worden.

**Weseritz.** — Kürzlich wurde der Handelsmann Jael, welcher mit einigen Bekannten in einer Gastwirtschaft saß, plötzlich vom Schläge getroffen, er verstarb auf der Stelle.

**Kittchenwalde.** — Das Theodor Wägele, etwa 600 Mark große Gut in Ostung ist für 125,000 Mark in den Besitz der Aufstellungskommission übergegangen.

**Kogalen.** — Wegen zahlreicher Betrugsereien wurde von der Strafammer in Posen der Techniker Josef Reimann von hier zu anderthalb Jahren Gefängnis verurteilt.

**Schildberg.** — Unsere Stadt zählt nach der letzten Personenstandsaufnahme 5301 Einwohner. Im Vorjahre betrug diese 5398.

**Schneidemühl.** — Eine Vermehrung unserer Garnison soll in der Absicht der Heeresverwaltung liegen. Es soll ein halbes Bataillon Train nach hier verlegt werden.

**Provinz Pommern.**

**Röstin.** — Der in den weitesten Kreisen bekannte Stadtverordnete Herr Brauereibesitzer Kaufmann Karl Fischer in Röstin, welcher plötzlich schwer erkrankte, ist, nachdem er sich noch einer gefährlichen Operation unterzogen, gestorben.

**Lauterbach.** — Das Fabrikgrundstück des Herrn Wilhelm Neumann aus Friedenau bei Berlin wurde für 55,000 Mark an Berliner Großindustrielle verkauft.

**Pasewalk.** — In brutaler Weise überfallen wurde in Pasewalk in der Kederstraße der Kaufmann Köhler, der hierbei schwer verletzt wurde.

**Magebuh.** — Herr Bürgermeister von Herzberg wurde, als er an einer Liebhaberei in Land bei teilnahm, von einem Schlaganfall befallen und alsbald in seine Wohnung geschafft; ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, ist er im Alter von 58 Jahren gestorben.

**Provinz Schlesien.**

Der Sohn des Arbeiters Weinhold in Adelsdorf fuhr mit einem Bauernfuhrwerk über Land. Am Fuße eines Berges wollte er die Bremsen lösen; er glitt dabei aus und kam mit dem Gesicht unter die Räder. Der Tod trat auf der Stelle ein.

**Reichenbach.** — Der schon längere Zeit von seiner Frau getrennt lebende Landwirt Weich launerte in der Dorfstraße seine Frau auf und versetzte ihr mittels eines Beils zwei Kopfschläge, die der Frau den Schädel zerschmetterten.

**Schnau.** — Im Söbnel-Gasthof zum Schießhause wollte der Haushälter Klose das Pferd eines ausländischen Bestäters ausspannen. Das vor einem Wagen schon gewordene Pferd riss sich los und schlug den Haushälter mit dem Hufe so an den Hinterrumpf, daß er lebensgefährlich verletzt wurde.

**Schönau.** — Im Söbnel-Gasthof zum Schießhause wollte der Haushälter Klose das Pferd eines ausländischen Bestäters ausspannen. Das vor einem Wagen schon gewordene Pferd riss sich los und schlug den Haushälter mit dem Hufe so an den Hinterrumpf, daß er lebensgefährlich verletzt wurde.

**Striegau.** — Einen tödlichen Unfall erlitt der 78 Jahre alte hiesige Schuhmacher Meister Eduard Schäfer dadurch, daß er auf dem Ringe von einem Landauer überfahren und an Kopf und Brust schwer verletzt wurde.

**Tarnowitz.** — Kürzlich ist der Berginspektor Trieb von der Bleischarlegrube zu Birkenhain bei Beuthen plötzlich am Herzschlag gestorben.

**Wasseln.** — Es wurde der Auszügler Franz Wenzel aus Sparwitz von dem von Glambach nach Wanfen fahrenden Zuge überfahren und getötet.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Oldenswort.** — Der älteste Einwohner in Oldenswort, der auf der Riep lebende frühere Hofpächter Klaus Jakobs, feierte seinen 101. Geburtstag.

**Reudsburg.** — Der beim hiesigen Amtsgericht beschäftigte Gerichtsaktuar Welge wird, unter Beförderung zum Sekretär, einer Einberufung folgend, sich nach Togo begeben.

**Londern.** — Bankdirektor Jansen-Westerland verkaufte das im Zwangsversteigerungs-Termin für 192,000 Mark gekaufte Hotel Hohenwollern für 210,000 Mark an den Bauunternehmer Staat-Westerland.

**Wester-Ohrstedt.** — Der Altenreiter, frühere Hüner Thomas Hansen feierte seinen 100. Geburtstag. Seine Weife rauchend wandert er noch häufig durch das Dorf.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**

**Jessen.** — Der 13jährige Schulknabe Karl Richter von hier rettete diese Tage die 10jährige Marie Rettmann vom Tode des Ertrinkens. Das Mädchen war auf dem Eise der Elster an einer besonders tiefen Stelle eingebrochen. Der mutige Knabe sprang das eigene Leben nicht achtend, schnell entschlossen hinzu und brachte das Kind nach vieler Mühe an's Land.

**Weihensels.** — Als Weibnachtsgeschenk für ihre Angehörigen hat die Witwe Oskar Dietrich hier dem Unterstützungsfonds für ihre Arbeiter und Beamten auch in diesem Jahre 10,000 M. überwiesen.

Am 1. Januar 1903 ging der alte, am Walle gelegene Gasthof „Sächsischer Hof“ für den Preis von 158,000 Mark in den Besitz eines Herrn Lemmer aus Leipzig über.

**Salda.** — In der Nacht sind dem Materialwaaren-Gändler Fritz Müller in der Klebenburgstraße 1200 M. in Barg, Sparkassenscheine, ein Doppelbrennwert und andere Wertgegenstände gestohlen worden.

**Wittenberg.** — In dem Abendlichen Wälder bei Wacha trieben halbwüchsige Burschen aus Gehaus in der Nacht, jedenfalls infolge allzu reichlichen Alkoholgenußes, allerlei Unfug. Als der Gemeinbedienter Johannes Eiche Ruhe gebot, fielen die Raufbolde wie wilde Thiere über ihn her und brachten ihm schwere Verletzungen bei. In ein Haus gebracht, gab der Bedauernswerte nach kurzer Zeit seinen Geist auf. Der auf so schreckliche Weise um's Leben gekommen war verheiratet und Vater von fünf Kindern; er galt allgemein als ruhiger und solider Mann. Als Thäter nahm man die Maurer Schanz und Faulstich aus Gehaus fest.

**Weserlingen.** — Die Frau des Fuhrmanns Lübbmann hatte ihr vier Jahre altes Kind auf den Dedel eines Waschtisches gesetzt (1), der auf der Grube stand. Der Dedel kam in's Rutschen und das Kind fiel in das heiße Wasser wo es schrecklich verbrühte. Es ist bald danach gestorben.

**Weimar.** — Zum Stadtbaurath wurde in vertraulicher Gemeinbesprechung der Dr. Göbel aus Bernshaus gewählt. Er ist noch nicht 30 Jahre alt.

Kürzlich wurde der Ober-Telegraphenassistent Hippel von einem Wagen der elektrischen Straßenbahn überfahren und am Kopfe so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

**Rheinland und Westfalen.** Kürzlich gerieth der Hausbursche Osterfeld vor der Wirtshaus Tummel mit mehreren Männern in Streit, der bald in Thätlichkeiten ausartete. Osterfeld wurde von den Männern kurzer Hand niedergestochen und blieb tödlich am Platze. Noch in derselben Nacht wurden vier Burschen von der Weiberlicher Kriminalpolizei als Thäter ermittelt und festgenommen.

**Geldern.** — Der historische Berg für den Kreis Geldern hat beschlossen, an dem Hause des Herrn Straeten, Zimmereiße, eine marmorne Gedenktafel zum Andenken an die 11 Schiffschen Offiziere anbringen zu lassen.

**Hamm.** — Dem Oberprimaner Ludwig Kortmann wurde für die unter eigener Lebensgefahr ausgeführte Rettung des Schulknaben Borscheim vom sicheren Tode des Ertrinkens die Lebensrettungsmedaille am Bande verliehen.

**Dortmund.** — Der wohnungslose 18-jährige Arbeiter A. Schmidt brachte sich in der Leffingstraße mittels eines Revolvers einen Schuß in die linke Brustseite bei. In bewußtlosen Zustande wurde er in's Krankenhaus gebracht. Es besteht Lebensgefahr.

**Düsseldorf.** — Prof. Teusch wurde, als er eine Weihnachts-Ansprache an die Schüler des Gymnasiums in Reuß hielt, von einem Herzschlag betroffen und starb.

Der bekannte Großindustrielle von der Zypen aus Köln wurde von der Strafkammer zu 2 Monat Gefängnis verurteilt, weil er bei der Rückkehr von der Prinz-Autofahrt bei Reuß mit seinem Automobil einen 14-jährigen Knaben angefahren und getödtet hatte.

Ein ausgestelltes Oelgemälde von Karl Spitzweg im Werthe von 1800 Mark wurde aus der hiesigen Kunst-Versteigerung von Eduard Schulte gelöst.

**Herbedt.** — Dem Färberlehrling Walter Bötmann wurde vom Kaiser die Rettungsmedaille am Bande verliehen. Bötmann rettete im vergangenen Sommer den Sohn des Fabrikbesizers Dörren vom Tode des Ertrinkens aus der Ruhr.

**Herne.** — Den Tod im Bade fand der jugendliche Arbeiter Josef Beder von hier.

**Hildeswagen.** — Das fette Fest der diamantenen Hochzeit konnten hier die Eheleute Bever in geistiger und körperlicher Frische feiern. Dem Jubelpaar wurde die vom Kaiser gekürzte Ehejubiläumsmedaille mit der Zahl 60 verliehen. Die ev. Kirchengemeinde ließ ihm eine Festgabe überreichen.

**Mettmann.** — Zu einer imposanten Kundgebung kam es in der hiesigen katholischen Pfarrgemeinde. Gest es doch für die Pfarrkinder, Abschied zu nehmen von ihrem von die St. Andreaskirche in Düsseldorf scheidenden Herrn Pastor Döbner.

**Provinz Hannover und Braunschweig.** **Dann.** — Ründen. — Pastor Vötmann in Wiershausen wurde aus Anlaß des 300. Geburtstages des pommerischen Theologen Dr. Joachim Vötmann von der theologischen Fakultät der Universität Greifswald zum Licentiaten der Theologie ernannt.

**Wesum.** — An den Folgen eines Schlaganfalls starb hier der in weiteren Kreisen bekannte Sanitätsrath Dr. med. Bave.

**Donaubrunn.** — Der Direktor der hiesigen Handelsschule, Dr. Vinzenz, ist gestorben.

**Ottendorf.** — Prof. Friedrich, Oberlehrer an der hiesigen katholischen Realschule, wurde an die königliche Realschule in Coblenz versetzt.

**Walden.** — Tödtlich verunglückt ist der hier wohnende Bergmann Wreßer auf dem Kalkwerth-Burck, indem er in's Rad - Loch stürzte.

**Weserlingen.** — Der seit Wochen ständige Chauffeur - Aufseher Könnede, der Unterhaltungen um's Amt beging, wurde jetzt verhaftet.

**Mecklenburg.**

**Sülze.** — Bei der Wahl von zwei Bürger - Repräsentanten wurden Hotelbesitzer Koropp wieder und Viehhändler Sah neu gewählt.

**Tessin.** — Auf dem Rittergute Repnin hatte der 55jährige Küchfütterer Heim, Schuldt das Unglück, von einem Bullen angegriffen zu werden. Durch einen Stoß wurde dem Manne der Leib aufgerissen. Es ist wohl wenig Hoffnung, ihn dem Leben zu erhalten.

**Sachsen-Kassel.**

**Marburg.** — Der bekannte Marburger Lokalhistoriker und Ehren doktor der Universität Marburg, Volksschullehrer a. D. Dr. Wilhelm Büding, beging seinen 90. Geburtstag.

**Wignhausen.** — Kürzlich überfiel ein Großfeuer im tenacharten Neuseifen die Wohnhäuser der Landwirthe Fritz Hoppe und Rheinländer nebst sämtlichen Wirtschaftsgebäuden bis auf den Grund nieder.

**Ziegenhain.** — An Stelle des Herrn Burtart, der pensionirt wird, ist Herr Postmeister Staake aus Kassel zum Postmeister ernannt worden.

**Sachsen-Parasitakt.**

**Lampertheim.** — Dem zweiten Pfarrer zu Lampertheim, Rudolf Edel, wurde die erste evangelische Pfarrstelle zu Lampertheim, Detanot Zwingersberg, übertragen.

**Ober-Sterpzenz.** — Seinen 94. Geburtstag beging der hiesige älteste Einwohner, Herr Pastor i. P. Bernhardt.

**Wahle.** — In der Hofstraie des Adam Mühlfeld 4, brach Feuer aus. Wohnhaus nebst Halle brannten vollständig nieder.

**Weisena.** — Der verheiratete Schlosser Hermann Trost legte sich vor einigen Tagen nach seiner Arbeitshalle und ist seitdem verschwunden. Man vermutet, daß dem Mann ein Unfall zugefallen ist.

**Ostenburg.**

**Lohne.** — Unter dem dringenden Verdacht, einen Meineid begangen zu haben, wurde die bereits mehrmals vorbestrafte Ehefrau des Feuermanns Jos. v. Lehnden in Süd-Lohne verhaftet.

**Rheinpreußen-Sachsen.**

**Meerane.** — Frau Klara Heine verw. Gemmann in Meerane hat dem Rathe eine Stiftung von 10,000 Mark zum Andenken an ihren am 16. September verstorbenen Gatten überwiesen.

**Mittelbach.** — Hier wurde das 4 Jahre alte Söbndchen des Fabrikbesizers Albert Schiffer, im Schiffe eines Teiches stehend, ertrunken aufgefunden.

**Neudorf i. Erzgeb.** — Herr Pastor Lehmann in Oberneudorf wurde vom Kirchenvorstand als Seelsorger unseres Ortes gewählt.

**Ober-Schlema.** — Hier wurde das sogenannte Rothschke Gut, Herrn Karl Eißig gehörig, durch Feuer zerstört. Viel Mobiliar ist verbrannt.

**Radebeul.** — Dem Eisenbahnschiffwächter Jelle in Radebeul ist in Anerkennung der von ihm bewiesenen Aufmerksamkeit, die zur rechtzeitigen Entdeckung eines Brandes führte, von der Generaldirektion eine Geldbelohnung bewilligt worden.

**Reichenbach.** — In der Färberei der Firma Bernhard Dietel wurde die 27jährige Arbeiterin Hedwig Griebach aus Heinsdorf von der Transmissionsriehle ertrunken und getödtet.

**Wolgast.**

**Freising.** — Beim Umbau des Postreizegebäudes in Weidenstephan stürzte ein Giebelaufzug aus Beton von etwa 2 Meter Stärke herunter. Der Mauerpolier Oswald, sowie der Mauer Raal, beide von Reusitz, wurden in die Tiefe gerissen. Oswald starb zwei Stunden nach dem Unglücksfalle; auch Raal dürfte kaum mit dem Leben davonkommen. Beide Verunglückte sind Familienväter.

**Wemmelshofen.** — Hier ist hohes Alter anscheinend ortsüblich. So sind die Mehrgemeinderathswitte Winkler 96, die Landarztenwittve Röder 92, Mauerwittve Dillig 90, Zimmermeisterwittve Dillig 87, Frhr. v. Sandt auf Seeshof 85, Gerbermeister und Privatier Schramm 83, Schneidermeisterseheleute Bischof 82 und 83, Privatier Döring 82 und Ausgüterer Pfister im nahen Weidenhof 88 Jahre alt.

**Reuenburg.** — Hier erfolh sich der letzte Hauptmann Passavant des 15. Infanterie-Regiments, welcher schon seit längerer Zeit nebenleidend und kreislähmlich war.

**Paffau.** — Hauptmann a. D. Rucht feierte hier den 70. Geburtstag. Er hat die Kriege 1866 und 1870/71 im 11. Infanterie-Regiment mitgemacht.

**Abtinspitz.**

**London.** — Der verlorbene Krankenhau-Benefiziat Kapfelerberger von hier hat sein jährlich 3000 Mark Zinsen abwerfendes Vermögen der Stadt unter der Bedingung testamentarisch überwiesen, daß es zu einer wohltätigen Stiftung bestimmt wird.

**Ludwigshafen.** — Die Eheleute Lorenz Bernhard sammt ihren zwei Mädchen im Alter von 3 und 6 Jahren haben sich durch Einathmen von Gas in ihrer Küche vergiftet. Alle vier Personen sind todt. Das Motiv der That ist noch unbekannt.

**Königreich Württemberg.**

**Horb.** — Die Beamten des Reg. Oberamts, die Verwaltungsaktware, Ortsvorsteher und Gemeindepfleger des Bezirks begingen feierlich das 25-jährige Dienstjubiläum des Oberamtspflegers Gramer.

**Kerkingen.** — Der 36 Jahre alte Postillon Weng von hier wurde vom Boie geschleudert und getödtet.

**Craischheim.** — Schultheiß Breitshardt in Leuchershauser beachtlich, nach 40-jähriger Thätigkeit als Schultheiß in dieser Gemeinde von seinem Amte zurückzutreten.

**Dußlingen.** — Die bekannte Gastwirtschaft „Zur Sonne“ dahier ist von Julius Dein am Wehger Koder um 33,000 Mark übergegangen.

**Gödingen.** — Kürzlich wurde der 23-jährige Tagelöhner Weibler beim Holzfällen von einem stürzenden Baum so unglücklich getroffen, daß er auf der Stelle todt war.

**Göllsdorf.** — Hier ist das Wohn- und Oekonomiegebäude von Blasius Nester bis auf den Grund niedergebrannt.

**Marbach.** — Im benachbarten Weisheim hiesigen Oberamts, brannte von dem Schlosshof des Kommerzienraths R. Vollmöller das Burggebäude vollständig nieder.

**Obernorf.** — In der Nacht schied der seit etwa 5 Jahren hier thätige, aber immer etwas leidend gezeichnete und daher sehr zurückgezogene lebende Oberamtsarzt Dr. Müller aus dem Leben.

**Drei Städte.**

**Lübeck.** — Auf dem Stanz- und Emailierwerk von Carl Theil und Söhne hieselbst hatten die Arbeiter eine Fabrikpartei gegründet, deren Kassier der Arbeiter Pleth war. Als die Gelder zur Auszahlung gelangen sollten, stellte es sich heraus, daß Pleth mit dem Gelde geflüchtet war. Bis jetzt sind über 500 M. Unterschlagungen festgestellt.

**hohesogthum Baden.** **Holzhausen.** — Jakob Wüß von hier wurde bei der Ziegelei in Vorderweier tödlich aufgefunden. Man glaubt, daß er ertrunken ist.

**Kappelrodeck.** — In dem Anwesen von Friedr. Lamm, am weite des Gasthauses „Zum Rebhock“ gelegen, brach Feuer aus. Das Anwesen brannte vollständig nieder.

**Kehl.** — Dieser Tage feierte die Cellulosefabrik Ludwig Fried ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum.

**Offenburg.** — In Urloffen wurde der Schuhmacher Simon Wörner im Bette liegend tödlich aufgefunden. Er ist einem Schlaganfall erlegen.

**Forstheim.** — Schwerwirth Georg Weh, einer der ältesten hiesigen Wirthe, ein echter alter Forstheimer, der sich vieler Belannten und Freunde rühmen konnte, ist aus dem Leben geschieden.

**Steinbach.** — Der Bürger Anton Dreßel wurde todt im Bache liegend aufgefunden. Dreßel ist vermuthlich in der Dunkelheit vom Wege abgetommen und in's Wasser gestürzt.

**Essen-Sotbringen.** **Meh.** — Hier wurde der wegen Raubmordes, gelangten am 27. Mai v. J. an der 70jährigen Wirtin Treßler in Montonn-Flanville, zum Tode verurtheilte Adertnecht Stephan Hippert aus Garsch bei Diedenboven vor dem Scharfrichter Eller aus Württemberg hingerichtet.

Die Architekten Priedat, in Firma Professor Dr. Wetterlein & Priedat in Reg. und Großer in Forbach sind auf Grund der bestandenen Prüfung vom kaiserlichen Ministerium zum Bauingenieurern in Essen-Lotbungen ernannt worden.

**Im Gafe.**



„Sieh nur, wie der Großkaufmann X. da immerfort die Tauben aneinander bewegt.“ „Ja, der müdet in Gedanken die Gafte ab!“